

4-(Phenylazo)benzol-1,3-diamin

(CAS-Nr.: 495-54-5)

4-Phenylazophenylen-1,3-diaminmonohydrochlorid

(CAS-NR.: 532-82-1)

Zusammenfassung:

Mutagenität:

An Bakterien und Säugerzellen gesammelte in-vitro-Daten und ein UDS-Test in vivo weisen positive Ergebnisse auf.

Folglich ist die Einstufung in Mutagenität Kategorie 3 (M: 3); gerechtfertigt.

Kanzerogenität:

Der Verdacht auf eine krebserzeugende Wirkung am Menschen ist unzureichend begründet. Es liegen keine verlässlichen Tierstudien vor: In einer positiven, an Mäusen durchgeführten Studie bestehen Zweifel hinsichtlich der Reinheit und/oder der Identität der geprüften Substanz. Hinzu kommen schwere Mängel in der Durchführung der Prüfung: Dieselben Verfasser waren nicht in der Lage, die Ergebnisse mit analytisch definiertem Chrysoidin zu reproduzieren. Auch eine negative Studie an Ratten wird aufgrund beträchtlicher Mängel in der Dokumentation als nicht ausreichend valide erachtet. Überdies deutet der Vergleich der Gentoxizitätsdaten des möglichen Abspaltproduktes Anilin mit Chrysoidin auf einen unterschiedlichen Metabolismus hin. Ein Analogieschluss kann somit nicht getroffen werden.

In Anbetracht der Nachweislage insgesamt ist eine Einstufung bzgl. der Kanzerogenität nicht möglich.

Reprotoxizität:

Fertilitätstoxizität:

Aufgrund fehlender Daten ist ein Einstufungsvorschlag nicht möglich.

Entwicklungstoxizität:

Aufgrund fehlender Daten ist ein Einstufungsvorschlag nicht möglich.

(Eine detaillierte Stellungnahme liegt in englischer Sprache vor.)

Stand: Juli 2003